

 **ART
AND
THE
CITY****Medienmitteilung****ART AND THE CITY:
Das Festival für Kunst im öffentlichen Raum in Zürich-West**
Grösste Freiluftgalerie der Schweiz mit 43 Kunstwerken und Projekten aus aller Welt

Zürich, 8. Juni 2012 – In Zürich-West ist am Freitag das Festival für Kunst im öffentlichen Raum ART AND THE CITY eröffnet worden. Die Ausstellung präsentiert vom 9. Juni bis 23. September 2012 43 Werke und Projekte von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt und macht Zürich zur grössten Freiluftgalerie der Schweiz. Ein mit der ETH Zürich organisiertes Symposium zu aktuellen Themen der Kunst im öffentlichen Raum sowie die Vergabe des ART AND THE CITY-Kunstpreises runden das Kunstfestival ab.

ART AND THE CITY ist eine Projektinitiative der Stadt Zürich und befasst sich mit der Entwicklung von Zürich-West als einem Stadtteil im Umbruch. Wie Stadträtin Ruth Genner als Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements und Schirmherrin des Festivals an der Eröffnung am Freitag sagte, will die Stadt Zürich mit ART AND THE CITY die städtebaulichen Entwicklungen und Transformationsprozesse in Zürich-West begleiten. «Kunst sucht die Stadt als Ort für den Dialog», sagte Ruth Genner am Freitag in Zürich. Eine bewusste Auseinandersetzung mit Kunst sei laut Genner Teil einer aktiven Stadtkultur und ein wichtiges Element der Stadtentwicklung. «Kunst schärft den Blick für Veränderungen. Kunst stellt Fragen. Kunst schafft Identität. Und nicht zuletzt: Kunst erfreut und weckt Emotionen», sagte Genner am Freitag.

Zürich als Kultur- und Kreativstadt

ART AND THE CITY findet im Rahmen des städtischen Legislatorschwerpunkts «Kultur- und Kreativstadt Zürich» statt und soll zum Ziel einer stärkeren Positionierung Zürichs als Kultur- und Kreativstadt beitragen. Zürich-West sei mit einer Vielzahl neu angesiedelter Galerien, mit dem Löwenbräukunst-Areal oder der Zürcher Hochschule der Künste ein bedeutsamer Ort der Kunst, wie Stadtpräsidentin Corine Mauch an der Preview der Löwenbräukunst am Freitag festhielt. Der kulturelle Aufschwung von Zürich-West ist wesentlich dem Zusammenspiel zwischen der Stadt und Privaten geschuldet. Dies äussere sich auch im ideellen und finanziellen Engagement von privater Seite für das Ausstellungsprojekt. ART AND THE CITY verfügt über ein Gesamtbudget von 2,1 Millionen Franken. Zwei Drittel der Projektkosten werden von Privaten übernommen. Der Anteil der Stadt Zürich beträgt 700 000 Franken.

Vielschichtiger Kunst-Parcours

Initiiert wurde ART AND THE CITY von der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum (AG KiÖR). Am Projekt beteiligt sind ausserdem im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften verschiedene Off-Spaces, Stiftungen, Hochschulen und Kunstbetriebe sowie eine grosse Zahl von renommierten Schweizer Galerien und Kunst-Institutionen. Das von Christoph Doswald als Kurator zusammengestellte Ausstellungsprogramm von ART AND THE CITY vereint mehr als 40 dezentral an verschiedenen Örtlichkeiten in Zürich-West aufgestellte Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. Skulpturen, Installationen, Performances, Plakate und Interventionen an zum Teil unkonventionellen Orten ermöglichen überraschende Begegnungen mit Kunst und Stadt.

Kunst zwischen Industrie und Wohnen

ART AND THE CITY befasst sich mit der Entwicklung städtischer Quartiere im Umbruch. Es lädt die Besucher/innen ein zu einem vielschichtigen Parcours zwischen Industriestandort und Wohnen. Dabei



ART AND THE CITY

beleuchtet das Ausstellungsprojekt aus unterschiedlichsten Perspektiven die facettenreiche Geschichte des Quartiers, setzt sich mit der aktuellen Dynamik auseinander und erforscht mit künstlerischen Mitteln ein an Geschichten und Geschichte reiches Territorium, das vom Vulkanplatz bis zu den Gleisbögen reicht und sich zwischen Limmat und SBB-Trasse erstreckt.

Städtische Entwicklungen, räumliche Transformationsprozesse

ART AND THE CITY setzt bei der Auswahl der Künstler/innen einen Fokus auf Persönlichkeiten, die sich bereits seit den 1970er Jahren vertieft mit Fragen städtischer Entwicklungen und räumlicher Transformationsprozesse befasst haben. Dazu gehören Kunstschaaffende wie Richard Tuttle, Fred Sandback, Yona Friedman oder Charlotte Posenenske. Daneben präsentiert ART AND THE CITY eine aktuelle Generation von Künstler/innen, die sich mit allen Facetten des Urbanen beschäftigen: von der unmittelbaren Bautätigkeit über Themen der Architektur bis hin zu den vielfältigen gesellschaftlichen Fragen, ausgearbeitet unter anderem von Martin Creed, Christian Jankowski oder Oscar Tuazon. Gezeigt werden ausserdem Werke von Subodh Gupta, Sandra Kranich, Beat Zoderer, Lara Almarcegui oder des chinesischen Künstlers Ai Weiwei.

Umfassendes Vermittlungsprogramm

Der Besuch von ART AND THE CITY ist kostenlos. Besuchen lässt sich die Ausstellung auf eigene Faust zu Fuss, per Fahrrad, mit dem öffentlichen Verkehr oder im Rahmen einer Führung. Die Organisatoren haben für Kunstinteressierte ein umfassendes Vermittlungsprogramm mit unterschiedlichsten Formaten zusammengestellt: Reguläre Führungen dauern rund zwei Stunden, konzentriert über Mittag oder vertieft am späteren Nachmittag. Daneben geben Workshops, Künstler/innengespräche, Tramfahrten, Künstler/innen-Touren spannende Einblicke ins Ausstellungsprojekt. Auf dem ganzen Liniennetz der Verkehrsbetriebe Zürich VBZ verkehrt ausserdem das vom Schweizer Künstler Beat Zoderer geschaffene VBZ-Sondertram.

Mobiler Festivalguide

ART AND THE CITY lädt ein auf Entdeckungsreise durch Zürich-West – auch im Internet. Ob Werkbeschreibung, Veranstaltungskalender oder praxisorientierte Besucher-Info: Die offizielle Website www.artandthecity.ch vereint alle wichtigen Informationen. Sämtliche Werke und Künstler/innen sind ausführlich beschrieben und Bildstrassen beleuchten die Objekte aus unterschiedlichsten Perspektiven. Werke und Standorte sind auf einer interaktiven Karte zusammengefasst. Die Interessierten können so auf Entdeckungsreise gehen und ihre Tour vorbereiten – auch unterwegs: Ein mobiler Festivalguide bringt die Ausstellungsinformationen auf Smartphones und Tabletcomputer.

ART AND THE CITY-Kunstpreis

Ebenfalls im Rahmen des Ausstellungsprojekts wird in Zusammenarbeit mit der Hardturm AG der ART AND THE CITY-Preis für den Ankauf von in Zürich-West verbleibenden Kunstwerken verliehen. Ein mit der ETH Zürich organisiertes Symposium zu aktuellen Themen und Fragen der Stadtentwicklung und von Kunst im öffentlichen Raum rundet das Kunstfestival ab. Hauptsponsor von ART AND THE CITY ist die Mobimo Immobilien AG. Weitere Projektpartner sind VBZ, APG, Tamedia, Swiss Re, UBS, Die Mobiliar sowie renommierte Galerien, Kunst-Institutionen und Stiftungen.

www.artandthecity.ch

Weitere Auskünfte:

ART AND THE CITY, Medienstelle
August Pfluger, media@artandthecity.ch, Tel. +41 79 663 03 30